

Geschäftsstelle
der Bezirksversammlung Wandsbek

14. Januar 2009

Große Anfrage

und

Anfrage

**der Mitglieder der Bezirksversammlung
Lars Kocherscheid, André Schneider, Leni Melzer,
Rainer Schünemann, Lars Pochnicht, Evamarie Rake (SPD) und Fraktion**

Fahrradabstellanlagen an ÖPNV-Haltestellen im Bezirk Wandsbek

„Bike&Ride“ ist für viele Nutzer des ÖPNV zu einer attraktiven Alternative im Hamburger Berufsverkehr geworden. Getrübt wird diese umweltfreundliche Fortbewegungsweise jedoch immer wieder von belegten Fahrradstellplätzen, ungeeigneten Angeboten oder von Vandalismus- und Diebstahlerfahrungen. Während für motorisierte Verkehrsteilnehmer zumeist schnell Abhilfe bei Negativzuständen geschaffen wird, fristen Radfahrer diesbezüglich oft ein unbeachtetes Dasein.

Einen positiven Ansatz in diese Richtung verfolgen jüngst erstellte bezirkliche (18/0830) und bürgerschaftliche (19/1529) Drucksachen. Gleichwohl konzentrieren diese sich nur auf einen Teil der Fahrradabstellanlagen im Bereich des ÖPNV, nämlich auf gesicherte Anlagen (Fahrradboxen und umzäunte Anlehnbügel) an Schnellbahnhaltstellen. Darüber hinaus vorhandene Anlehnbügel und andere Einrichtungen an Schnellbahnhaltstellen werden ebenso wenig hinterfragt wie Abstellmöglichkeiten an Bushaltstellen. Erst die zusammenfassende Betrachtung all dieser Elemente macht jedoch einen sinnvollen Gesamtüberblick über die bestehenden Bike&Ride-Angebote im Bezirk Wandsbek möglich.

In diesem Zusammenhang fragen wir die Bezirksamtsleitung sowie die zuständige Behörde:

I. Vorhandene Anlagen

1. Welche über die in der Vorlage 18/0830 genannten hinausgehenden Abstellmöglichkeiten für Fahrräder gibt es an Schnellbahnhaltstellen im Bezirk Wandsbek?
(Bitte für jede Schnellbahnhaltstelle getrennt angeben unter Nennung von Art der Anlage, Kapazität, Zustand und Betreuungszuständigkeit der jeweiligen Anlage)
2. Wie stellt sich die durchschnittliche Auslastung der unter I. 1. abgefragten Abstellmöglichkeiten nach Kenntnis des Bezirksamtes bzw. ggf. der zuständigen Fachbehörde dar?
3. Welche über die in der Vorlage 18/0830 genannten hinausgehenden Abstellmöglichkeiten für Fahrräder gibt es an Bushaltstellen im Bezirk Wandsbek?

(Bitte für jede Busbahnhaltestelle getrennt angeben unter Nennung von Art der Anlage, Kapazität, Zustand und Betreuungszuständigkeit der jeweiligen Anlage)

4. Wie stellt sich die durchschnittliche Auslastung der unter I. 3. abgefragten Abstellmöglichkeiten nach Kenntnis des Bezirksamtes bzw. ggf. der zuständigen Fachbehörde dar?
5. An welchen der unter I. 1. und I. 3. abgefragten Anlagen gibt es Sanierungs-, Modernisierungs- oder Umgestaltungsbedarfe? Auf welche Arbeiten erstrecken sich diese, welche Kosten werden diese jeweils voraussichtlich hervorrufen, für wann ist die Durchführung dieser Arbeiten derzeit vorgesehen und wer trägt die Kosten voraussichtlich?
(Bei entsprechenden Bedarfen an unterschiedlichen Anlagen bitte je Anlage getrennt angeben)
6. Gibt es im Bezirk Wandsbek Abstellmöglichkeiten für Fahrräder an Haltestellen des ÖPNV, deren Aufgabe derzeit konkret ansteht oder in Planung ist? Wenn ja, welche Anlagen an welchen Haltestellen sind dieses aus jeweils welchen Gründen und zu wann jeweils?

II. Ergebnisse der aktuellen Bestands- & Belegenheitserfassung sowie Ausblick

1. Die bürgerschaftliche Drucksache 19/1711 belegt, dass es eine sehr unterschiedliche Nutzungsauslastung der Abstellmöglichkeiten für Fahrräder an den Schnellbahnhaltstellen im Bezirk Wandsbek gibt. So wird für den Bereich rund um den S-Bahnhof Poppenbüttel eine relativ deutliche Überauslastung von 115 Prozent der bereits vorhandenen Abstellmöglichkeiten angegeben. Tatsächlich besteht aber eine Nachfrage in Höhe von 144 Prozent der bisher vorhandenen Abstellmöglichkeiten.

Ist im Zuge der Umgestaltung der Busanlage Poppenbüttel, der Umgestaltung der Nebenflächen (Treppenanlage und Rampen) oder des noch ausstehenden Baubeginns des P&R-Hauses eine bedarfsgerechte Anpassung der Fahrradabstellmöglichkeiten geplant?

Wenn ja, wie viele zusätzliche Abstellmöglichkeiten (nach Art der Stellplätze aufgeschlüsselt) sollen geschaffen werden?

Wenn nein, warum nicht?

2. Wartelisten für die Anmietung von Fahrradstellplätzen in gesicherten Boxen gibt es an Schnellbahnhaltstellen im Bezirk Wandsbek vor allem in Berne und Volksdorf. Sind für die beiden Haltestellen Erweiterungen der derzeitigen Kapazitäten geplant, um die Nachfrage bedienen zu können?

Wenn ja, in welchem Stadium befinden sich die Planungen, welchen Umfang haben sie und zu wann sollen sie jeweils umgesetzt werden?

Wenn nein, warum nicht?

3. Welche Erweiterungen von Abstellmöglichkeiten für Fahrräder sind im Bezirk Wandsbek an Haltestellen des ÖPNV derzeit über die unter II. 1. und 2. abgefragten Örtlichkeiten hinaus ggf. konkret in Planung, bzw. sollen mittel- bis langfristig umgesetzt werden? Um wie viele zu erweiternde Abstellplätze an jeweils welchen Haltestellen handelt es sich konkret und welche Art von Abstellmöglichkeiten sollen jeweils wann geschaffen werden?